

Schwalbacher Zeitung

45. JAHRGANG NR. 42 17. OKTOBER 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Oktober: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Raum 004 im Rathaus.

Mittwoch, 17. Oktober: WiTechWi-Vortrag „Kryptografie - das Fundament unserer Sicherheit im Internet“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 18. Oktober: Diskussionsabend „Bienen, Hummeln, Blumenwiesen“ der SPD Schwalbach um 19 Uhr im ReiseCafé „SelectedTravel“.

Donnerstag, 18. Oktober: Landtags-„Wahlpoly“ des DGB um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Donnerstag, 18. Oktober: Vortrag „Christlich-jüdische Zusammenarbeit aus christlich-katholischer Sicht“ um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13.

Freitag, 19. Oktober: Frauenasch-Basar von 19 Uhr bis 21.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Freitag, 19. Oktober: Konzert „Rolux live & unplugged“ von 19 bis 22 Uhr im ReiseCafé „SelectedTravel“.

Samstag, 20. Oktober: Herbstbasar der evangelischen Kita „Mittendrin“ von 13 bis 16 Uhr in der evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Samstag, 20. Oktober: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring.

Samstag, 20. Oktober: Theater „Willkommen bei den Hartmanns“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 22. Oktober: „Jazz am Montag“ mit „Down Home Perculators“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Clubs und Vereine

Freitag, 19. Oktober: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr.

Freitag, 19. Oktober: Suppentag um 12 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 19. Oktober: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Sonntag, 21. Oktober: Obedienc-Turnier der Hundefreunde Schwalbach von 8 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände.

Fortsetzung auf Seite 4



Es war einmal ein Weiher. Schockiert sind kurze Spaziergänger, wenn sie in der Eichendorff-Anlage das sehen, was vom Weiher übrig geblieben ist. Die Stadt hat den kleinen Teich fast vollständig leergepumpt und alle Pflanzen radikal zurückgeschnitten oder beseitigt. Umweltschutzbeauftragter Burghard Hauelsen berichtet, dass eine Neuanlage aufgrund der natürlichen Verlandung wieder einmal nötig gewesen sei. Da der Weiher durch die lange Trockenheit ohnehin fast ausgetrocknet war, habe man die Gelegenheit nun genutzt. Fische seien zuletzt keine mehr im Teich gewesen. Sobald es wieder erlaubt ist, Wasser aus dem nahen Sauerbornsbach zu entnehmen, soll der Weiher wieder aufgefüllt und neu bepflanzt werden. „Im nächsten Frühjahr wird alles beinahe wieder so aussehen wie bisher“, verspricht Burghard Hauelsen. Foto: Schlosser

14 Schüler der Albert-Einstein-Schule lieferten sich in der Stadtbücherei einen Dichterwettbewerb

Wettkampf der Sprachtalente

Ein Dichterwettbewerb der besonderen Art erlebten Besucher der Stadtbücherei am vergangenen Samstag. 14 Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES), darunter elf sprachliche Seiteneinsteiger aus Intensivklassen der Schule, präsentierten vor begeisterten Eltern, Angehörigen und Freunden ihre sehr persönlichen Ergebnisse eines dreitägigen Poetry-Slam-Workshops.

„Poetry Slam, das ist gelebte Bühnenliteratur“, beschreibt Dominique Macri, Leiterin des Workshops, diese besondere Form der Beschäftigung mit Sprache. Dabei gibt es keine Vorgaben. Gleich ob Lyrik, Kurzgeschichten, improvisierte Texte oder Überzeugungsreden - beim „Poetry Slam“ ist ihren Angaben zu Folge alles möglich.

Jeder Teilnehmer konnte seinen individuellen Weg verfolgen und sein Anliegen mit Spra-

che auszudrücken. Was alle Beiträge der 14 Schüler aber einte, war die Freude am geschriebenen Wort, am persönlichen Ausdruck und nicht zuletzt am freundschaftlichen Wettbewerb mit den anderen Teilnehmern.

Der Workshop fand im Rahmen der interkulturellen Wochen bereits zum dritten Mal statt und wurde gemeinsam von der Stadt Schwalbach mit dem Jugendbildungswerk, der Stadtbücherei, der Kulturkreis GmbH in Zusammenarbeit mit der AES veranstaltet und von der Mainova AG unterstützt. Jugendbildungsreferent Achim Lürzener hob in seinen Begrüßungsworten insbesondere das Engagement der beteiligten Schüler und die kompetente Leitung des Workshops durch Dominique Macri hervor.

Mit ihr hätten die Schüler eine ideale Begleiterin gehabt. Macri arbeitet als Schauspielerin, Regisseurin, Spoken Word Poetin, Moderatorin und Trainerin für Improvisationstheater und Poetry Slam. 2014 gewann sie mit ihrem Teampartner Dalibor als „Team Scheller“ sogar die internationalen deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften in Dresden.

Fortsetzung auf Seite 5



Insgesamt 14 Schüler der Albert-Einstein-Schule traten vergangenen Samstagmittag zum „Poetry Slam“ unter Leitung von Dominique Macri in der Stadtbücherei an. Foto: Rautert

Hubschrauber in der Nacht

Polizei sucht Einbrecher

In der Nacht zum vergangenen Freitag wurde in Schwalbach ein Hubschrauber zur Fahndung nach möglichen Einbrechern eingesetzt. Er kreiste zwischen 3.30 Uhr und 4 Uhr über dem Bereich Ringstraße, Altkönigsstraße und Wiesenweg.

Gegen 2.20 Uhr hatte ein Zeuge mehrere verdächtige Personen gemeldet, die sich in der Ringstraße an einem Pkw verächtlich verhielten. Bei Eintreffen einer Polizeistreife flüchteten Männer unerkannt in Richtung Eichendorffanlage.

Weil die Kennzeichen des Pkw gestohlen und darüber hinaus Einbruchswerkzeug in unmittelbarer Nähe des Wagens gefunden wurde, setzte die Polizei im weiteren Verlauf einen mit Wärmebildkamera ausgerüsteten Hubschrauber ein, um der Geflüchteten habhaft zu werden. Dabei gerieten zwei Heranwachsende in das Visier der Beamten, die nach derzeitigem Ermittlungsstand nicht mit dem Fahrzeug in Verbindung zu bringen sind. Beide wurden noch vor Ort entlassen. Das Auto wurde indes abgeschleppt und sichergestellt. pol

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Schwalbach findet am heutigen Mittwoch statt.

Ab 17 Uhr steht Robert Kaufmann bei Fragen und Anliegen im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus zur Verfügung. Er ist ansonsten auch unter der Telefonnummer 568892 zu erreichen. red

Besondere Vorlesestunde

Auf Spanisch

Am Samstag, 20. Oktober, steht um 10.30 Uhr das Bilderbuch „El sol de Elma - Die Sonne von Elma“ im Mittelpunkt der spanischen Vorlesestunde in der Stadtbücherei.

Die Bilderbuchgeschichte von Inma Munoz-Elia Meraki wird um 10.30 Uhr auf Spanisch vorgetragen. Anschließend wird gebastelt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei. red

Schwalbacher Bierstube

Ihre kleine Kneipe im Herzen von Schwalbach



jeden Samstag!

Genießen Sie die Fußball-Bundesliga in gemütlicher Atmosphäre



Marktplatz 14, 65824 Schwalbach

Tel. 06196 / 524693, www.schwalbacher-bierstube.de

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus
26.-28. Okt. 2018

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 25 badischen sowie vier württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns!

BADISCHES WEINHAUS WERNER

Höchster Str. 96
65835 Liederbach

Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de

www.weinhaus-werner.de

Schreibwaren

Anslan

Nicht nur das Wetter ist Glückssache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 06196 / 5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Lotto-Toto

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
heiter-wolkig



Donnerstag
sonnig



Freitag
sonnig



Samstag
sonnig



Sonntag
sonnig



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	17.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	21.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse

Termine

St. Pankratius

montags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind Gruppe
dienstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	17.30 Uhr:	Jugendmusikgruppe
	20.00 Uhr:	Kirchenchorprobe
donnerstags	9.30 Uhr:	Eltern-Kind-Gruppe
sonntags	10.45 Uhr:	Gemeindekaffee im Pfarrsaal

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	18.10.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
Sa.	20.10.	13.00 Uhr	Herbstbasar der Ev. Kita Mittendrin Einlass für werdende Mütter 12.30 Uhr Ort: Gemeindehaus Abendgottesdienst (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier)
So.	21.10.	11.00 Uhr	Ökumenische Familienkirche (Familienreferentin Eva Witte und Team)
Mo.	22.10.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 12 bis 36 Monate
Di.	23.10.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Pfarrer Christine Gengenbach)

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	19.10.	18.30 Uhr	Biergarten hinterm Gemeindehaus (Untergeschoss)
Fr	19.10.	19.00 Uhr	Frauensachenbasar
So	21.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Birgit Reyher)

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686).
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi	17.10.	09:30 Uhr	Frauenfrühstück
So	21.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski und anschließendem gemeinsamen Mittagessen parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	21.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst am Schiffsspielfeld, Westring (Ann-Christin Schmidt)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden dienstags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Spende am Marktplatzfest. Die zum Praxisjubiläum im Rahmen des Marktplatzfestes durchgeführte Zahnärzt-Praxis von Dr. Susanne Schäfer-Geiger (links) und Sabine Neumann-Paul (2.v.r.) erbrachte einen Erlös von 350 Euro. Diese wurden im Beisein der Zahnputzhexe Irma von der Praxisinhaberinnen an Alexandra Scherer (2.v.l.) vom Verein Kindertaler Schwalbach übergeben.
Foto: privat

Das Evangelische Dekanat Kronberg lädt zu einem Kinder-Kirchentag nach Eschborn ein

Mit Luther auf Entdeckertour

● **Zu einem Kinder-Kirchentag am Samstag, 27. Oktober, lädt die evangelische Jugend im Dekanat Kronberg ein.**

Von 11 Uhr bis 15.30 Uhr können alle interessierten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren mit Martin Luther auf

eine spannende Entdeckertour gehen. Die Veranstaltung findet im evangelischen Gemeindehaus Eschborn in der Hauptstraße 20 statt.

Rund um den Reformator wird es viel Musik, Kreatives und Spiele geben. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Zum bunten Tagesprogramm

können sich auch Kindergruppen, Kindergottesdienstgruppen und Familien anmelden.

Anmeldungen werden von den evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat oder unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet entgegen genommen. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person. red

Gut besuchte Diskussion der christlichen Kirchen mit Direktkandidaten für die Landtagswahl

Debatten auf dem Podium

● **Unter dem Titel „Politik im Dialog“ hatten die evangelische und die katholische Kirche die Bürger des östlichen Main-Taunus-Kreises zu einer Podiumsdiskussion mit Direktkandidaten für die Landtagswahl eingeladen. Auf dem Podium saßen mit Nancy Faeser (SPD) und Stephanie Müller (FDP) auch zwei Politikerinnen aus Schwalbach.**

Der gut gefüllte Theatersaal der „Augustinum Seniorenresidenz“ in Bad Soden zeigte, dass viele diese Gelegenheit wahrnahmen, um in den direkten Dialog einzutreten. Bei der Begrüßung betonte Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, dass es den Kirchen wichtig sei, den Menschen im Main-Taunus-Kreis die Möglichkeit zu bieten, sich vor der Wahl über die Positionen der Kandidaten informieren zu können und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Podium zu Gast waren Nancy Faeser (SPD), Christian Heinz (CDU), Thomas Kandziorowsky (FWG), Michael Müller (Die Linke), Stephanie Müller (FDP), Jonas Pradt (AfD) und Lukas Schauder (B90/Die Grünen). Moderiert wurde die Veranstaltung von Ulrich Müller-Braun.

Als lustige, auflockernde Geste durfte jeder Kandidat zu Beginn einen Glückskeks auswählen, in dem eines der ausgewählten

Themen des Abends versteckt war und dazu Stellung beziehen. Nach dieser Themenrunde sammelten „Anwälte des Publikums“ Fragen der Besucher ein. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung konnten Interessierte zudem Fragen einreichen. Kontrovers diskutiert wurde unter den Kandidaten die Frage nach der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Förderung fairer, nachhaltiger Arbeitsverhältnisse.

Wie zu erwarten war, ging es ebenso beim Thema Migration und Integration auf der Bühne etwas hitziger zu. Dieses Thema beschäftigte auch die Besucher der Veranstaltung, aus deren Reihen die Frage kam, wie die Kandidaten die Anerkennung von beruflichen Qualifikationen der Zuwanderer verbessern wollen. Bei mehreren Kandidaten bestand zumindest Konsens

bei der generellen Forderung nach einem optimierten Zuwanderungsgesetz sowie einer nachhaltigeren und besser funktionierenden Integration.

Heftig debattiert wurde ebenso beim Thema Bildung. Gestritten wurde zwischen den Regierungs- und Nicht-Regierungs-Parteien über das Problem des Lehrernachwuchses und die Qualität der Schulbildung und -ausstattung.

Für die Veranstalter interessant war eine weitere Frage aus den Besucherreihen, welche Notwendigkeit, Herausforderungen und Chancen die Kandidaten in der Zusammenarbeit und dem Dialog mit den Kirchen sehen. Einigkeit bestand in der Runde vor allem darüber, dass die Kirchen mit ihren diakonischen Einrichtungen ein wichtiger Partner im Sozialbereich sind. red



Bei der Podiumsdiskussion „Politik im Dialog“ führten die Landtagskandidaten und das Publikum lebhafte Debatten. Foto: Ev. Dekanat

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Aushilfen auf Minijob-Basis:

Frühstücksdame
Rezeptionsmitarbeiter/in

für den Spätdienst von 15:00 – 23:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Concorde Hotel
Viktoria/Kronberg

Petra Weidmann
p.weidmann@concordehotel-viktoria.de

Die **Schwalbacher Zeitung** sucht für wöchentliche Botengänge in Schwalbach

Aushilfe auf Minijob-Basis,
ca. 10 Stunden/Monat

Die Tätigkeit kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad ausgeführt werden. Bewerbungen bitte an schlusser@schwalbacher-zeitung.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0

Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Ab in die Mitte



Man könnte bei der Landtagswahl am 28. Oktober ja beinahe aus Mitleid seine Stimme der SPD geben. In Ba-

uern haben gerade einmal sieben von 100 Wahlberechtigten ihr Kreuz bei den Sozialdemokraten gemacht. Im flächenmäßig größten Bundesland ist die traditionsreichste aller deutschen Parteien zu einer Splittergruppierung verkommen. Da blüht auch bürgerlichen Demokraten das Herz.

Jetzt ist das Gejammer groß, dass die traditionellen Parteien immer schwächer werden und sich immer mehr Menschen für radikalere Parteien am linken und rechten Rand des Spektrums entscheiden. Doch stimmt das wirklich? Wahrscheinlich ist es eher so, dass grundsätzlich

immer weniger Menschen extreme Positionen gut finden und daher die einstigen Volksparteien programmatisch immer weiter in die Mitte rücken. Die Folge ist, dass sie sich nicht mehr so stark unterscheiden wie in früheren Zeiten und sich an den Rändern die eher extrem Denkenden in neuen Gruppierungen zusammenfinden.

Sollen die Linken und die Rechten doch ihre zehn Prozent bekommen. Entscheidend ist, dass es in der Mitte eine wirklich große Koalition für eine weltoffene, demokratische Gesellschaft gibt. CDU und SPD sollten damit aufhören, den Wählern der Linken und der AfD hinterherzulaufen, sich in Schaukämpfen untereinander aufzureiben und dabei das Regieren des Landes zu vergessen. Dann geht es auch bald wieder aufwärts. **Matthias Schlosser**

SPD hat wieder den Haushaltsplan der Stadt aufbereitet

Kompakte Zahlen

Die SPD Schwalbach legt die „Informationen zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schwalbach“ für das Jahr 2019 vor.

„Viele Bürger sprechen uns darauf an, diese übersichtliche Zusammenfassung der umfangreichen Haushaltszahlen auch dieses Jahr wieder anzubieten“, führt Hartmut Hudel, der Vorsitzende der SPD-Fraktion dazu aus.

Der komprimierte Überblick mache es allen Interessierten möglich, sich ohne großen Zeitaufwand über die für 2019 geplanten Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schwalbach zu informieren.

„Um eine bürgernahe Stadtpolitik zu gestalten, ist der Dialog mit den Bürgern unerlässlich. Deren 'Expertenwissen' ist für uns ein ganz wichtiger Baustein, damit wir für unser Schwalbach, für die Bürger dieser Stadt die richtigen Entscheidungen treffen

können. Die Bürger, die auch das finanziell Machbare bei ihren Vorschlägen und Anregungen berücksichtigen, werden uns ganz besonders dabei unterstützen“, meint Hartmut Hudel. Mit der Vorlage dieser „Informationen“ könne jeder besser abschätzen, ob konkrete Wünsche auch finanziell in die Planungen passen.

Wer sich näher informieren oder einen Vorschlag platzieren möchte, kann jeden Stadtverordneten der SPD-Fraktion ansprechen. Im Internet findet man die „Information zum Haushaltsplan“ auf der Seite www.spd-schwalbach.de zur Ansicht und zum Herunterladen.

Dort können auch Vorschläge hinterlegt werden. Wer ein Exemplar der Haushalts-Information als Datei oder Druckausgabe haben möchte, kann sich an Hartmut Hudel unter der Telefonnummer 81927 oder per E-Mail an hartmut.hudel@spd-schwalbach.de wenden. **red**

Feuerwehr konnte in der Franken- und in der Thüringer Straße Schlimmeres verhindern

Wieder brannten zwei Altpapier-Container

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Mittwochabend vergangener Woche zu mehreren Müllcontainerbränden alarmiert.

In der Frankenstraße brannten zwei Gefäße in voller Aus-

dehnung und wurden mit dem Schnellangriff gelöscht. Anschließend wurde noch das angrenzende Gebüsch gewässert. Noch während des Einsatzes wurde die Feuerwehr zu einem weiteren Müllcontainerbrand in

Kleinanzeigen

Frührentner-Ehepaar sucht bezahlbare 2,5-3-Zi.-Wohnung mit Balkon o. Terrasse und Keller, ca. 60 qm, max. EUR 500,- kalt. Tel. 06196/2028525

Verkaufe Winterreifen auf Felgen für Golf, Größe 195/65/R15, VB EUR 80,-. Tel. 0173/1551901

Großes Bündel Lavendel zum Basteln oder Öl-Herstellung zu verschenken. Tel. 848080

Garage zu vermieten in Schwalbach a. Ts., Württemberger Straße, Garagenhof links. Tel. 06196/950990

Privater Garagenflohmarkt am 27.10. in Schwalbach, Finkenweg 10, 11-15 Uhr. Nach Haushaltszusammenlegung sind Elektrokleingeräte, Haushaltswaren (Besteck, Teller u.a., Dekoartikel und vereinzelt Möbel) abzugeben. Keine Kinderartikel vorhanden! Einfach mal vorbei schauen. Es gibt Kaffee! Wir freuen uns auf den Besuch!

Suche Klavierunterricht in Schwalbach oder näherer Umgebung für mich selbst (w58) Tel. 01577/4715575

Suche ab sofort eine 1-2-Zi.-Wohnung in Schwalbach und Umgebung, mind. 35 qm, Warmmiete max. EUR 800,-, gerne mit Balkon. Tel. 0157/55969050

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 20.10.18 Frankfurt-Kalbach, von 14 – 18.30 Uhr
Frischezentrum,
Am Martinssehten
Sa., 20.10.18 Frankfurt-Höchst, Do., 25.10.18
von 08 – 14 Uhr
Jahnhunderthalle,
Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 20.10.18 Kelkheim, von 15 – 19 Uhr,
Stadthalle, Gagermring 1
So., 21.10.18 Frankfurt-Rödelheim, von 10 – 16 Uhr,
Metro, Guerickestraße 10
So., 21.10.18 Hattersheim, von 10 – 16 Uhr,
Globus,
Heddingheimer Straße 22
Di., 23.10.18 Eschborn, von 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix,
Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-markte.de

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724



Ralf März bietet regionales Obst und Gemüse an und gehört zu den Gründern der Schwalbacher Märkte.



Tina Abstein reicht die außergewöhnlichen Wurstspezialitäten der Metzgerei Walz über die Theke.



Frank Düwel hält jeden Dienstag eine große Auswahl an Frischfleisch und Fischsalaten bereit. Fotos (3): Schlosser

Seit gestern gibt es auch am Dienstag wieder Fleisch und Wurst – Markt steht auf der Kippe

Mehr Kunden am kleinen Markt

Das hat beim Dienstagsmarkt in Alt-Schwalbach gefehlt: Seit gestern gibt es dort wieder einen Metzgerstand. Die Metzgerei Walz ist wieder mit dabei und mit dem kleinen Markt auf dem Parkplatz in der Pfingstbrunnenstraße soll es wieder aufwärts gehen.

Laut Bürgermeisterin Christiane Augsburg steht der kleine Markt am Dienstagvormittag am Rand des alten Ortskerns „auf der Kippe“. Es müssten künftig mehr Kunden dort einkaufen, damit sich der Aufwand für die Marktbesucher lohnt. Die Stadt will den kleinen Markt durch Werbemaßnahmen unterstützen. „Aber all das wird nichts nützen, wenn die Alt-Schwalbacher Kund-

schaft jetzt nicht aktiv wird und hier mehr Einkäufe erledigt“, erklärte die Bürgermeisterin.

Zwei bunte Banner hängen zwischen den Bäumen an der Pfingstbrunnenstraße, die auf den kleinen Markt am Dienstag hinweisen. Ein Schaukasten soll hinzukommen, in dem die Marktbesucher ihre Angebote schon eine Woche vorher aushängen und somit ankündigen können. Schwalbacher Neubürger sollen künftig in ihrer im Bürgerbüro ausgehängten „Willkommenstasche“ auch eine Postkarte mit Informationen zu den Schwalbacher Märkten finden.

Im Rathaus will man dann in einem halben Jahr gemeinsam mit den Marktbescheidern darüber nachdenken, was der Einsatz für den kleinen Markt ge-

bracht hat – und ob dessen Erhalt weiter möglich ist.

In Schwalbach finden jede Woche zwei Märkte statt. Der kleine Markt am Dienstag von 8.30 Uhr bis gegen 14 Uhr. Am Freitag gibt es einen großen und gut besuchten Markt auf dem Marktplatz. Dort öffnen dann rund 20 Marktstände ihr Geschäft von 7.30 Uhr bis 18 Uhr.

Beide Märkte organisiert die Stadt. Im Rathaus zuständig ist das Ordnungsamt. „Für den kleinen Markt am Dienstag suchen wir händierend einen Käsestand“, erklärt Birgit Christmann vom Ordnungsamt. Käsehändler oder regionale Produzenten können sich unter der Telefonnummer 804-106 oder per E-Mail an birgit.christmann@schwalbach.de dafür erkundigen. **red**



Frankfurt – aber sicher!

Senioren – Betrug verhindern

Lernen Sie die Tricks von Dieben und Betrügnern kennen und schützen Sie sich und Ihre Angehörigen.

Kommen Sie zu unserer Veranstaltung am 5.11.2018, 18:30 Uhr.

Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse
Neue Mainzer Straße 49

Frankfurter Sparkasse 1822



frankfurter-sparkasse.de/senioren

Einladung zum Herbstfest der CDU-Schwalbach

Sonntag, 21. 10. 2018, 15.00 - 18.00 Uhr,
Eichendorff-Anlage

Stockbrot für die Kinder, Informationen und Gespräche, Kaffee und Kuchen. Als Gäste kommen der Europaabgeordnete **Thomas Mann**, der Bundestagsabgeordnete **Norbert Altenkamp** und der Landtagsabgeordnete **Christian Heinz**.

Jochen Zehnter
Parteivorsitzender

Christian Fischer
Fraktionsvorsitzender

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU SCHWALBACH
www.cdu-schwalbach.de



Wir trauern um unseren lieben Ehemann und Vater

Ante Krekovic

* 4.2.1945 † 9.10.2018

der nach kurzer, schwerer Krankheit für immer entschlafen ist.

**Slavica Krekovic
Antonia Krekovic
Dane Krekovic
Katarina Krekovic**

Die Beerdigung fand im Familienkreis in Kroatien statt.

Schwalbach, im Oktober 2018

Wir können noch nicht fassen, dass

Ante Krekovic

verstorben ist.

Er war uns immer
ein guter und fürsorglicher Freund,
den wir sehr vermissen werden.

**Familie Jovanovic
mit Ranko und Alen Tomic**

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Stadtbücherei

Mittwoch, 17. Oktober: Kamishibai-Erzähltheater mit „Das hässliche Entlein“ um 15.15 Uhr.

Samstag, 20. Oktober: Spanische Vorlesestunde mit dem Bilderbuch „El sol de Elma – Die Sonne von Elma“ um 10.30 Uhr.

Mittwoch, 24. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Zilly und Zingaro – Der Rüpelritter“ um 15.15 Uhr.

*Was Du getan hast in deinem Leben, tatest Du auch stets für uns,
was Du gekonnt, hast Du gegeben, in deinem erfüllten Leben.*

Als die Kraft zu Ende ging,
kam der Tod wie ein Freund und nahm von ihm die Bürde des Alters.

Edwin-Hermann Gerling

* 23.07.1939 † 09.10.2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Frank Gerling
Thomas Gerling
Claudia und Eike Gschwender mit Michel, Timo und Finn
Cornelia und Milan Gerling-Andrejic mit Nikola und Anastasia**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Oktober 2018, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof, Ostring 172, in Schwalbach am Taunus statt.

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen und Mitarbeiter

Edwin Gerling

Von 1966 bis 1997 arbeitete Edwin Gerling bei der Stadt,
zuerst als Gärtner im Bauhof.
Danach verwaltete er zwanzig Jahre lang die Poststelle im Rathaus.
Wir werden ihn als freundlichen,
zuverlässigen und hilfsbereiten Kollegen in Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schwalbach am Taunus, 12. Oktober 2018

Der Magistrat *Der Personalrat*
der Stadt Schwalbach am Taunus *der Stadt Schwalbach am Taunus*
Christiane Augsburg *Gerlinde Ulbrich*
Bürgermeisterin *Vorsitzende*

Nach sehr langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Freund



Georgios Stamatiou

* 7.9.1938 † 10.10.2018

der kurz nach seinem 80. Geburtstag von seinen Leiden erlöst wurde.

In Liebe

**Ingrid-Monika Stamatiou, geb. Schmidt
Andreas, Michael und Eirini mit Familien
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 18. Oktober 2018, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Wir haben einen wertvollen Menschen verloren.

Wir trauern um unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante.

Rosel Müller

geb. Hesse
* 13.8.1940 † 22.9.2018

In Liebe und Dankbarkeit.
**Stefanie, Uwe, Conny und Udo
sowie alle Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Wir informieren Sie gerne:
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
Zeitung**

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196 / 215 49
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs
lokal informiert.

**Schwalbacher
Zeitung** Unsere Stadtzeitung.

**Gabriele Vöth**
Fachgeprüfte
Bestatterin

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0





Workshop-Woche endet mit mitreißender Abschlusspräsentation in der Aula der FES

Von Breakdance bis Hip-Hop

● In der ersten Woche der Herbstferien hatte das Sozial- und Jugendamt mit Jugendbildungs- und Jugendbüro und Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) zu einer Workshop-Woche im Atrium eingeladen.

Im Laufe von fünf Tagen wurden in drei Workshops verschiedene künstlerische Darstellungsformen erprobt und miteinander zu einer Show mit den Elementen Breakdance, Hip-Hop und Gesang verknüpft. Ins-

gesamt 15 Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis fünfzehn Jahren setzen sich unter professioneller Anleitung mit den jeweiligen künstlerischen Ausdrucksformen auseinander.

Dabei zielte das Projekt darauf ab, junge Menschen für Kultur zu begeistern und ihnen nachhaltige positive Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung geben. Dass dies gelungen ist, davon konnten sich die Gäste bei der Abschlusspräsentation in der Aula der FES überzeugen.

Die lebendige Moderation des Trainerteams der Frankfurter Künstlerplattform „Baby Shoo Entertainment“ motivierte dabei nicht nur die Jugendlichen auf der Bühne, sondern brachte zugleich auch das Publikum in Schwung.

Auch Bürgermeisterin Christiane Augsburg war gekommen und zeigte sich von der Präsentation der jungen Talente begeistert. Dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Workshop-Woche geben soll, ist den Veranstaltern bei so viel Begeisterung und Zustimmung klar. red



Auch beim Menschenkicker hatten die Jugendlichen beim Konfi-Tag viel Spaß. Foto: ev. Dekanat

Rund 300 Jugendliche nahmen am Konfi-Tag des Evang. Dekanats Kronberg in der AES teil

Kreativer Tag für Konfirmanden

● Rund 300 Konfirmanden aus 18 Kirchengemeinden trafen sich Mitte September zum Konfi-Tag des evangelischen Dekanats Kronberg in der Albert-Einstein-Schule.

Seit inzwischen 15 Jahren bietet die evangelische Jugend im Dekanat Kronberg diese Veranstaltung für alle Konfirmanden an, um sie auf ihre Konfirmationszeit einzustimmen. Unter dem Titel „I feel good – I feel God“ ging es in den zahlreichen Workshops, an deren Organisation sich alle teilnehmenden Kirchengemeinden beteiligten, um die Fragen „Wie kann ich positive Spuren hinterlassen, und wie kann ich Gottes Spuren in meinem Leben spüren?“. Eine Gruppe aus 50 ehrenamtlich Mitarbeitenden, Pfarrern, Gemeindepädagogen und den beiden Dekanatsjugend-

referentinnen Elke Deul und Sarah Winkler kümmerten sich um das Gelingen der Veranstaltung und die Betreuung der Jugendlichen.

Zur thematischen Einstimmung führten Teamer der evangelischen Jugend zu Beginn die biblische Geschichte des Propheten Elia im Rahmen einer Theatersequenz auf, in der Gott mit Hilfe eines Engels Elia durch eine ausweglose Situation begleitet, sodass Elia selbst erleben kann, was es heißt, Gottes Spuren zu spüren und von Gott getragen zu werden.

Danach gab es für die Jugendlichen auf dem gesamten Schulgelände mehr als 20 Stationen mit den verschiedensten Workshops und Bewegungsangeboten. Dabei ging es darum, dass sie sich selbst mit ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten austesten und neue Impul-

se kennen lernen konnten. Zur Wahl standen „I feel God“- und „I feel good“-Workshops. Unter die Überschrift „I feel God“-fiel zum Beispiel der Segensworkshop und „Gott und ich“. Hier konnten die Konfirmanden sich mit religiösen Fragen auseinandersetzen, sich bewusst machen, wer sie in ihrem Leben unterstützt und trägt und eigene kreative Spuren hinterlassen.

Im Bereich „I feel good“ gab es unter anderem Kreativangebote wie Graffiti, Taschen bemalen oder Schmieden. Ihre Fähigkeiten ausprobieren konnten sie nicht nur bei „Sing star“, Gehirnjogging oder Breakdance, sondern dieses Jahr erstmals auch in einem „Escape room“ sowie beim „Du schaffst das“-Workshop und bei zahlreichen Bewegungsangeboten wie Menschenkicker, Bullenreiten und verschiedenen Ballspielen. red



Mit viel Dynamik präsentierten die Jugendlichen ihre Show in der Aula der FES.

Foto: mag

Diskussionsabend der SPD Schwalbach im Reisecafé „SelectedTravel“ am morgigen Donnerstag

Bienen, Hummeln, Blumenwiesen und Honig

● Unter dem Motto „Bienen, Hummeln, Blumenwiesen“ lädt die SPD Schwalbach am morgigen Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in das Reisecafé „SelectedTravel“ in der Schulstraße zu einem Abend rund um die Insekten ein.

Insektensterben, Verlust der Vielfalt an Insekten und die

Folgen für die Natur und die Menschheit ist ein Thema, das die Schwalbacher Sozialdemokraten am Donnerstagabend diskutieren wollen. Weil es vielerorts kaum noch Insekten gibt, muss die Bestäubung von Pflanzen in vielen Gegenden der Welt bereits durch Menschen oder Maschinen erfolgen. Und diese Entwicklung setzt

sich fort. Welche Auswirkungen wird das mittel- und langfristige haben? Was kann man dagegen tun? Auch darüber wird am Donnerstagabend zu reden sein.

Neben einer Lesung aus dem Buch „Die Geschichte der Bienen“ von Majja Lundé, wird ein Imker erzählen, wie der Honig ins Glas kommt. red

Fortsetzung von Seite 1

Wettkampf der Sprachtalente

... Unter ihrer Anleitung verfassten die Schüler bemerkenswerte Texte, die sie selbst - mal mit stockender, mal mit kraftvoller Stimme, mal allein oder zu mehreren, mal auf iranisch, koreanisch, bosnisch, deutsch oder im Wechsel der Sprachen - vortrugen.

Alle Texte regten zum Nachdenken an und stellten Selbstverständliches in Frage. Da

wurde nach dem Grund des Lebens gefragt, über die Veränderung der Jetztzeit zum Besseren durch den Einsatz einer Zeitmaschine nachgedacht, oder mit der Geschichte über einen Lotogewinn die Gewissheit dokumentiert, dass man Glück eben nicht mit Geld kaufen kann.

Die 13-jährige Alida Bergmann, die die Präsentation mit

einer sprachlich und inhaltlich beeindruckenden Geschichte über einen Geburtstag und die damit verbundenen Wünsche eröffnete, fasste ihre durch den Workshop gewonnenen Eindrücke so zusammen: „Es war eine spannende Erfahrung.“ Das fanden auch die Zuhörer, die den jungen Sprachkünstlern am Schluss mit großem Applaus dankten. hr

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Schwalbach

SZplus

die tägliche Schwalbacher Zeitung im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Schwalbach auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.schwalbacher-zeitung.de

Jetzt ohne Anmeldung und Registrierung!



Wir trauern um meine liebe, treusorgende Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Jungerberg

geb. Fuchs

* 23.12.1939 † 14.10.2018

In Liebe und Dankbarkeit
Norbert Jungerberg
Beate und Achim
Nadin
Günter und Lydia
Dominic und Nadine mit Fiona
sowie alle Angehörigen

65824 Schwalbach am Taunus, Sauererlenstraße 9

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 22. Oktober 2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.



So ein Premium-Bistro-Reisebus des Reiseveranstalters Schuy kann am Samstag, 20. Oktober, vor dem Reise Café „SelectedTravel“ in der Schulstraße besichtigt werden. Foto: Schuy

Viele Informationen zu modernen Busreisen im Luxusbus am Samstag in der Schulstraße

Busreisen hautnah erleben

Der Schuy Premium-Bistro-Reisebus macht am Samstag, 20. Oktober, von 10 bis 16 Uhr direkt vor dem Reise Café „SelectedTravel“ in der Schulstraße 14 Station.

Interessenten können den Reisebus besichtigen und alles

Wissenswerte rund um verschiedene Reiseziele erfahren. „Vorbei sind die Zeiten der engen Reisebusse, in die sich 50 Personen quetschen mussten und man sehnsüchtig auf die kurze Pause an der Raststätte wartete, um sich die Beine zu vertreten und sich eine Bock-

wurst zu gönnen“, meint der Reiseveranstalter Schuy Exklusiv Reisen. Heute machen bequeme Sitze und eine hochwertige Betreuung im Bus mit Verwöhnservice die Reise zum Erlebnis und nicht zum notwendigen Transport, um das Ziel zu erreichen. pr

Elektrogeräte und Sperrmüll müssen ab sofort immer getrennt voneinander entsorgt werden

Erst die Kabel abmontieren

Die umweltfreundliche Entsorgung von ausgedienten Elektrogeräten regelt das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). 2015 wurde es verabschiedet. Jetzt sind neue Vorgaben dazu in Kraft getreten: Elektroschrott und Sperrmüll müssen künftig getrennt entsorgt werden.

Betroffen von dieser neuen Regelung sind Einrichtungsgegenstände und sogar Altkleider mit fest eingebauten elektrischen Bauteilen. Es handelt sich dabei beispielsweise um Vitrinen, Wohnzimmer- oder Spiegelschränke mit Beleuchtung, Massagesessel, elektrisch verstellbare Lattenroste, Blinkschuhe oder Kosmetikspiegel mit Beleuchtung.

Das bedeutet nach Angaben der Schwalbacher Abfallberatung in der Praxis: Bevor man zum Beispiel einen Spiegelschrank mit Beleuchtung zum Sperrmüll stellen oder beim mobilen Wertstoffhof abgeben kann, müssen die elektrischen Komponenten ausgebaut werden. Geschieht das nicht,

kann der Schrank nicht angenommen werden.

Die ausgebauten Elektroteile (Kabel, Lampenfassungen und ähnliches) können separat auf dem mobilen Wertstoffhof abgegeben oder zum Bauhof gebracht werden. Die Termine und Öffnungszeiten beider stehen im Abfallkalender, der auch online unter www.schwalbach.de zu finden ist.



Dass es sich um einen Gegenstand handelt, der unter das Elektronikgeräte-Gesetz fällt, gibt dieses Zeichen an. So gekennzeichnete Gegenstände dürfen nicht in die schwarze Restmülltonne entsorgt werden. Foto: mag

Gegenstände, aus denen die Elektrik nicht entfernt werden kann, sind als Elektro-Altgerät zu entsorgen. Sie müssen somit zur Elektrogerätesammlung angemeldet werden. Die Anmeldung kann telefonisch von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0611/696270 oder per E-Mail an sperrmuell@knettenbrech-gurdulic.de erfolgen. Kleine Elektrogeräte können wie bisher zum mobilen Wertstoffhof oder auf den Bauhof gebracht werden.

Auch die Abgabe bei Fachhändlern ist möglich. Händler, mit mindestens 400 Quadratmeter Verkaufsfläche für Elektrogeräte sind zur Rücknahme von Geräten mit bis zu 25 Zentimeter Kantenlänge, wie zum Beispiel Toaster oder Haartrockner, verpflichtet. Größere Altgeräte wie Fernseher, Kühlschränke oder Waschmaschinen müssen vom Händler nur kostenlos zurückgenommen werden, wenn ein neues, artgleiches Gerät gekauft wird.

Weitere Fragen rund um das Thema beantwortet die städtische Abfallberatung unter der Telefonnummer 804-134. red

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Kommentar „Viel Müll am Laternenpfahl“ in der Ausgabe vom 10. Oktober:

„Flachgeistiger Popanz“

Herr Schlosser bringt es mit seiner Darstellung genau auf den Punkt; eine Beschreibung, die kaum einer Ergänzung bedarf. Bis auf die Geringfügigkeit, dass dieser flachgeistige Popanz

auch noch von uns Steuerzahlern finanziert wird – inklusive dem albernen Kitsch namens Kugelschreiber und Luftballons an den ebenso überflüssigen Ständen. Vielleicht ein zusätzli-

cher Anlass, einmal grundsätzlich darüber nachzudenken, auf welcher geistigen Stufe wir uns als Mensch (und zwar aller Couleur) tatsächlich befinden.

Herbert Ochs, Schwalbach

Zum Kommentar „Mehr Druck, mehr Ärger“ in der Ausgabe vom 26. September:

„Die Hand in Frieden reichen“

Ich muss Herrn Schlosser Recht geben: Mehr Druck, mehr Ärger. Schwalbach galt schon einmal als „Klein-Chicago“, wegen des Verhaltens von asozialen deutschen Jugendlichen. Man hätte wissen müssen, dass Migranten-Jugendliche mehr vorbelastet sind aufgrund von Diskriminierung und Ausgrenzung. In der Phase der Adoleszenz sind diese Jugendlichen auf der Suche nach Identität, aber sie fühlen sich heimatlos, denn sie wissen, dass viele Deutsche sie nicht akzeptieren.

In ihrer Einsamkeit versuchen manche dieser Jugendlichen ein geachteter Held zu werden, indem sie straffällig wer-

den. Heutzutage geht das aufgrund der sozialen Medien sehr schnell. Durch die Strafverfolgung werden die Jugendlichen auch zu Opfern und damit Teil der Gesellschaft, die sie abgelehnt hat.

Bereits im vergangenen Jahr berichteten mir einige Schwalbacher Jugendliche, dass sie sich von der Polizei sehr grob behandelt fühlen, obwohl sie unschuldig waren. Ich weiß aus Erfahrung, wie empfindlich man ist, wenn man schon mehrfach diskriminiert wurde.

Wir haben in Schwalbach im Bereich Jugendarbeit leider keine interkulturellen Teams, obwohl schon vor Jahren dafür

plädiert wurde. Wir haben ebenso wenig eine hochqualitative frühkindliche Erziehung, die Delinquenz in der Pubertät verhindern kann. All diese Maßnahmen würden weit weniger kosten als die Videoüberwachung und unzählige Polizeieinsätze.

Wir sind alle Schwalbacher, lasst uns einander die Hand in Frieden reichen, uns in unserem Bürgerhaus versammeln und uns mit den entsprechend geschulten Experten aus Frankfurt an einen runden Tisch setzen und uns von ihnen beraten lassen, um gemeinsam eine Lösung zu finden!

Alida Dethmers, Schwalbach

Zum Bericht „Kein Platz für die Bierstube“ in der Ausgabe vom 26. September:

„Unkompliziertes Quartiermanagement“

Es ist wichtig zu wissen: Ob es am Marktplatz weiterhin die Bierstube gibt genau wie bisher, darüber entscheidet nicht das Stadtparlament, sondern eher der private Eigentümer des Lokals. Und wichtiger noch als die Frage, ob es am Unteren Marktplatz ein zusätzliches gastronomisches Angebot geben wird, ist vielleicht die Überlegung, ob Jimmy Malhi dort weiterarbeiten kann.

Da geht es nämlich nicht nur darum, dass hier Bier ausgeschenkt wird. „Jimmy“ hat in einem über die Jahre immer wieder problematischen Umfeld dafür gesorgt, dass die Si-

tuation am Bunten Riesen nicht eskaliert, er hat nun schon viele Jahre ganz unkompliziert das betrieben, was man heute „Quartiermanagement“ nennt und wofür andere Städte viel Geld bezahlen.

Jimmy Malhi mit seinem Lokal am Unteren Marktplatz war niemals Teil der Probleme, die es am Unteren Marktplatz gibt, er war immer Teil der Lösung. Alle Beteiligten, der Eigentümer des Lokals, der Pächter, die Gäste und die Stadt Schwalbach sind gut beraten, sich zusammenzusetzen und dies voranzustellen, wenn über eine Veränderung nachgedacht wird.

Jimmy Malhi nun in die finstere Häusercke abzuschieben, in der noch nie ein Lokal lange überleben konnte, wäre jedenfalls eine Scheinlösung, die nicht gutgehen kann und die niemandem nützt.

Auch da sollte man sich an dem orientieren, was an dieser Stelle lange Zeit eine wunderbare Bereicherung war für Schwalbach: Ein dezentraler Jugendtreff nämlich. Das „Café Blaupause“ fehlt nun an dieser Stelle und hier gehört es wieder hin.

Arnold Bernhard, Stadtverordneter B90/Die Grünen, Schwalbach

Jugendtierschutzprojekt des Tierheims am Arboretum – Bis zum 26. Oktober anmelden

Nächtliche Flugakrobaten

Am Sonntag, 28. Oktober, lädt das Tierheim in Sulzbach von 14 bis 16 Uhr zur Jugendveranstaltung „Fledermause – nächtliche Flugakrobaten“ ein.

Eine erfahrene Fledermaus-

Expertin wird den Kindern viel Wissenswertes über die außergewöhnlichen, vom Aussterben bedrohten Flugschönheiten vermitteln. Die Kinder werden zwei Fledermaus-Dauerpfleglinge live und aus der Nähe erleben können und auch den anderen

Tierheimbewohnern „Hallo“ sagen. Anmeldungen werden auf der Webseite des Tierschutzvereins unter www.tierschutzverein-bad-soden-sulzbach.de unter der Rubrik Jugendprojekte bis zum 26. Oktober entgegen genommen. red

IMMOBILIEN

Gutschein
unverbindliche und marktgerechte
Bewertung Ihrer Immobilie

iD
DORNBUSCH IMMOBILIEN

069 46 90 81 59 | 0178 88 88 655 | mail@dornbusch-immobilien.de

Sie wollen ihr Grundstück / Immobilie verkaufen oder planen selbst zu bauen?

Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98

Mörk & Sachs Immobilien
Mörk & Sachs Immobilien- und Bauträger GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@moerk-sachs.de

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilendienst Malik,
Gartenstraße 24, 65812 Bad Soden;
Tel. 06196/950253

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Zum Wohl!

FAIRTRADE

Feiner und fairer Rotwein aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

Jetzt bei

Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Kochen Art

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polstererei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polstererei-dekoration.de

KOMPLETT AUS EINER HAND!
TRAUMBAD

4 HANDWERKE IN 1 MEISTERBETRIEB
www.bht-eschborn.de
061 96 / 56 86 31

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Aktuelles aus den Tierheimen in Sulzbach und Fankfurt-Nied

Zwei Kater mit starkem Charakter

Regelmäßig berichtet die Schwalbacher Zeitung über Tiere aus den Tierheimen in Sulzbach und Nied, die dringend ein neues Zuhause suchen. Heute geht es um den zweijährigen Freigänger-Kater „Chilli“ und den an Diabetes erkrankten „Gino“.

Chilli ist zurzeit im Tierheim Nied des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt-West.

Er hat seidenweiches Fell, ist sehr verschmust. Ursprünglich wurde er mit seiner Schwester und zwei Katzen aus einem Vermehrer-Haushalt geholt, wo er aber bereits Freigang genießen durfte. Der hübsche Kater zeigte sich allerdings recht schnell als nicht kompatibel mit anderen Katzen und attackierte diese. Deshalb muss er nun schon seit vier Monaten alleine und ohne Gesellschaft im Tierheim sitzen. Chilli leidet unter dem Freiheitsentzug. Freigang ist also ein absolutes Muss im neuen Zuhause, andernfalls fängt er an zu markieren. Kinder sind kein Problem wenn sie bereits aus dem Windelalter raus sind. Andere Katzen sollten keine in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen.



Chilli ist ein passionierter Freigänger-Kater, der dringend ein neues zuhause sucht. Foto: privat



Auch Kater Gino braucht ein neues Heim. Foto: privat

Weitere Informationen gibt es unter www.tierschutzverein-sulzbach.de im Internet.

Diabetes-Kater

Im Sulzbacher Tierheim wartet der 13-jährige Kater „Gino“ auf ein neues Zuhause. Er ist ein sehr verschmuster, recht ruhiger Zeitgenosse. Er liebt es, gestreichelt zu werden und gibt Menschen, die er kennt, Köpfchen. Als Diabetes-Kater braucht er morgens und abends eine Insulinspritze. Leider kam seine Besitzerin damit nicht zurecht und nun ist Gino im Tierheim in Sulzbach.

Dort haben sich seine Zukerwerte schon deutlich verbessert. Das Tierheim sucht für Gino idealerweise Menschen, die bereits Erfahrung mit einer Diabetes-Katze haben. Interessenten können sich im Tierheim in Sulzbach unter der Rufnummer 72628 melden oder Gino zu den Öffnungszeiten besuchen. Mehr Informationen gibt es unter www.tierschutzverein-bad-soden-sulzbach.de im Internet.

Vortrag über Edelkastanien

Der Baum des Jahres

Das Forstamt Königstein lädt am Samstag, 20. Oktober, im Rahmen der Baumportrait-Reihe „Arbor-Forum“ um 18.30 Uhr zu einem bildhaften Vortrag rund um die Edelkastanie ins Waldhaus Arboretum ein.

Die Edelkastanie, der Baum des Jahres 2018, ist gerade im Vordarraum häufig zu sehen. Sowohl ihr Holz, das sich zu vielfältigen Zwecken verwenden lässt, als auch die jetzt fallenden Früchte sind begehrt, wohlschmeckend und sehr gesund. Volker Andre Bouffier aus Nistertal im Westerwald beschäftigt sich seit Jahren mit den unterschiedlichen Facetten einer regelrechten Kastanien-Kultur um Anzucht, Vermehrung, Förderung der „Keste“. Der ausgewiesene Experte zeigt in seinem Vortrag die Wechselbeziehungen von Mensch und Kastanienbaum im Lauf der Jahrhunderte. Die Teilnahme kostet für Erwachsene fünf Euro. Schüler zahlen zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red

Sonnenfaust Kung Fu

Neue Kurse

Nach den Herbstferien beginnen die neuen Anfängerkurse für das Kung-Fu-Training von Sonnenfaust Kung Fu in den Räumen der Kinderzeit-Schule „Am Kronberger Hang“.

Neben dem traditionellen Kung Fu für Erwachsene gibt es auch das Kinder-Kung Fu „Kleine Drachen“. Das Kinder-Kampfsport-Programm soll gegen Langleitende, Übergewicht und Haltungsschäden wirken. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0172/5277335 oder unter www.sonnenfaust.de im Internet. red



Fröhliches Oktoberfest. Am vergangenen Freitag feierten die Senioren im Tagesraum der Seniorenanlage am Marktplatz ihr Oktoberfest. Die Senioren in Feierlaune ließen es sich bei Leberkäse, Weißwurst, Brezeln, Wein und Wasser zwei Stunden lang gut gehen. Herrmann Walter spielte auf der „Steirischen“ zünftige Musik. Es wurde viel gesungen und getanzt. Foto: Ames

Zwei Dialogvorträge zur christlich-jüdischen Zusammenarbeit – Erster Termin am Donnerstag

Über Christen und Juden

Im Rahmen der „Zeitfenster“-Reihe organisieren die Katholische Gemeinde, die Evangelische Limesgemeinde und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit eine Veranstaltungsreihe zur christlich-jüdischen Zusammenarbeit.

Am morgigen Donnerstag spricht Dagmar Mensink vom Zentralkomitee deutscher Katholi-

ken um 19.30 Uhr zu dem Thema „christlich-jüdische Zusammenarbeit“ aus christlich-katholischer Sicht im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13. Den zweiten Vortrag hält Rabbiner Jehoschua Ahrens von der jüdischen Gemeinde Darmstadt am 25. Oktober ebenfalls um 19.30 Uhr zum Thema „Jüdische Perspektiven“ in der Evangelischen Limesgemeinde am Osting 15. In gemeinsamer Anstrengung ist es

den drei Veranstaltern nach eigenen Angaben gelungen, zwei kompetente Vertreter für diese Thematik zu gewinnen. Dagmar Mensink ist Leiterin des Gesprächskreises „Juden und Christen“ und Sprecherin des Sachbereichs „Politische und ethische Grundsatzenfragen“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Rabbiner Jehoschua Ahrens ist Mitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland. red

Am Samstag in den Räumen des evangelischen Gemeindezentrums am Osting 15

Herbstbasar der evangelischen „Kita Mittendrin“

Die evangelische Kita Mittendrin lädt am Samstag, 20. Oktober, von 13 bis 16 Uhr zum Herbstbasar in der evangelischen Limesgemeinde ein.

Einmal für werdende Mütter ist ab 12.30 Uhr. Es gibt Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke. Tischreservierungen nimmt die Gemeinde

unter der Rufnummer 5038390 entgegen.

Die Standgebühr beträgt fünf Euro mit Kuchenspende und acht Euro ohne. red

WIR SCHLIESSEN ALLES MUSS RAUS WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Matratzen · Lattenroste · Bettwäsche · Spannbetttücher · Bettwaren · Tischdecken · Handtücher · Nachtwäsche · Dessous · Wohndecken

57% VIELES BIS ZU REDUZIERT!



Hochwertige 4-Jahreszeiten-Steppdecke

bestehend aus einem leichten Sommerbett 400 g und einem Steppbett für die Übergangszeit 800 g. Wird beides zusammengeknüpft, hat man die ideale Wärmehaltung für den Winter. Waschbar, Allergiker geeignet, Füllung hochwertiges Faservlies, Bezug feine Mikrofaser. Ca. 135 x 200 cm.

7 Zonen-Taschenfederkern-Matratze

stabil, mit 450 einzeln in Stofftaschen eingenähten Federn, Elastic-Formpolster zur Druckentlastung, Bezug abnehmbar, teilbar, waschbar bei 60°, allergikergeeignet, Gesamthöhe 19 cm, 90 x 200 oder 100 x 200 cm.

Auch in 120/140 x 200 cm erhältlich (gegen Mehrpreis)



UVP

399,-

BETTENHAUS RÜHL

Inhaber Franz Fay

Ihr Spezialist in Bettenfragen

Hostato-/Ecke Albanusstr. · 65929 Frankfurt am Main-Höchst · Tel. 069 30 70 01
www.bettenhaus-ruehl.de · Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 14.00 Uhr





Das Tournee-Theater „Thespiskarren“ ist am Samstag mit der Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“ zu Gast im großen Saal des Schwalbacher Bürgerhauses.

Foto: Boehner

„Willkommen bei den Hartmanns“ – Komödie zur „Flüchtlingskrise“ Samstag im Bürgerhaus

Mut zur politischen Aktualität

● Am Samstag, 20. Oktober, geht die Theatersaison der Kulturkreis GmbH mit „Willkommen bei den Hartmanns“ weiter.

Ab 20 Uhr widmen sich die Schauspieler des Tournee-Theaters „Thespiskarren“ im großen Saal im Bürgerhaus dem aktu-

ellen Thema Flüchtlinge. „Willkommen bei den Hartmanns“ nach dem gleichnamigen erfolgreichen Kinofilm ist eine Komödie mit Krawall und ein paar bizarren Fehlgriffen, aber Mut zur politischen Aktualität. Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 19 Uhr. Der Tanzsportclub Schwalbach übernimmt die Be-

wirtung für diesen Abend und stimmt im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf den Theaterabend ein.

Eintrittskarten für das Stück sind entweder online unter www.ticket-regional.de, www.kulturkreis-schwalbach.de oder bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. red

Neuer Krimi des Schwalbacher Lutz Ullrich – Kommissar Bohlan ermittelt auch bei der Eintracht

Citymord im Sportlermilieu

● Der Sommer war lang und heiß – genug Stoff also für einen neuen Krimi, dachte der Schwalbacher Autor Lutz Ullrich und legt mit „Citymord“ den neunten Teil seiner „Tom-Bohlan-Reihe“ vor.

Natürlich geht es um einen Mord. Der Tote schwimmt an einem sonnigen Morgen im Pool eines Beach-Clubs auf einem Parkhausdach mitten in der City. Bei der Tätersuche werden die Kommissare quer

durch die ganze Stadt geschickt und nehmen den Leser zu manchem sommerlichen Ort mit: an den Main, zum Osthafen, in Apfelwein-Lokale und in den schattigen Stadtwald.

Wer Lutz Ullrichs Krimis kennt, der weiß, dass die Morde immer einen besonderen Hintergrund haben. So auch diesmal. Es geht um Fußball, gierige Spielervermittler und Unsummen an Gehältern und Ablösezahlungen. Eine wahre Mafia, die den Sport benutzt, um Schwarzgeld zu waschen, ist am Werk.

Aber es geht auch um die Menschen, die den Sport und die Eintracht lieben, die wie Tom Bohlan das Pokalspiel gesehen und die Eintracht auf dem Römerberg fanatisch gefeiert haben. Menschen, die sich nicht damit abfinden wollen, dass alles im Kommerz untergeht.

„Citymord“ ist kein Fußball-Krimi, aber man lernt einiges – auch über die Eintracht. Lutz Ullrich streut hier und da gekonnt Anekdoten ein und spannt einen unterhaltsamen Spannungsbogen. „Citymord“ (ISBN 978-3-946247-24-1) ist als Taschenbuch und E-Book für 10,95 Euro erhältlich. red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Aus-
trägerdienst der Schwalbacher
Zeitung sucht Austräger für die

**Schwalbacher
Zeitung**

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus
und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher
Zeitung verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat
das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren.
Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter /
mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

**Werbung
bringt Erfolg!**
Rufen Sie uns an:
06196 / 84 80 80

Tai Fu kids

Mit Spaß bei der Sache,
lernen Kinder und Jugendliche
Verteidigungs- und Kampf-
techniken.
Das Training fördert die
körperliche Entwicklung,
baut Selbstvertrauen
auf und hilft bei
Konzentrationschwächen.



Tai Fu kids

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avalléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Reinhold Schmitt stellte das berühmte Werk im katholischen Gemeindezentrum vor

Vortrag über Handels Messias

● Als Einführung in das
zweite Halbjahr 2018 der Bil-
dungsarbeit der katholischen
Kirchengemeinde hatte die
Bildungsbeauftragte, Margot
Comes, Mitte September wie-
der Referent Reinhold Schmitt
aus Limburg eingeladen.

Dieses Mal stellte er den
„Messias“ von Georg Friedrich
Händel vor. Einleitend beton-
te Margot Comes, dass im Vor-
dergrund dieses zweiten Halb-
jahres das traditionelle Zeitfen-
ster mit dem Thema der christ-
lich-jüdischen Zusammenarbeit

stünde. Dazu passe der „Messi-
as“ mit seinen vielen Bezügen
zur jüdisch-christlichen Vergan-
genheit gut als Einführung.

Der Vortragende beschränkte
sich diesmal auf eine kurze Ein-
leitung, in der er auf die Entste-
hungsgeschichte des Werkes ein-
ging. Händel hatte den „Messias“
mit 56 Jahren nach der glück-
lichen Genesung von einem
Schlaganfall in nur drei Wochen
komponiert, getragen von tiefer
innerer Ergriffenheit. Diese über-
trug sich bei der Uraufführung
in einem Wohltätigkeitskonzert
in Dublin auf das Publikum und

führte dazu, dass beim Halleluja
die Zuhörer aufstanden, was in
England heute noch bei den Auf-
führungen praktiziert wird. Das
Werk, so der Komponist, wolle
die Menschen nicht unterhalten,
sondern besser machen.

Im Rest der Veranstaltung
spielte der Referent dann 16
ausgewählte Stücke aus den
drei Teilen des Werkes der Reihe
nach ab, unterbrochen nur von
einem kurzen erklärenden Ein-
schub seinerseits, unter gleich-
zeitiger Dia-Präsentation von
Kunstwerken, Bildern, Fotos
und Zeichnungen. red

Klaus Kilian und Bernd Simon spielen als „Down Home Perculators“ bei Jazz am Montag

Die Geschichte des Blues

● Im Rahmen der Reihe
„Jazz am Montag“ tritt 22.
Oktober das Bluesduo „Down
Home Perculators“ um 20
Uhr im großen Saal im Bür-
gerhaus auf.

Die Down Home Perculators
mit Klaus Kilian und Bernd
Simon spielen traditionellen
Blues der 20er- bis 50er-Jah-
re mit authentischem Sound,
aber in eigenen Interpreta-
tionen. Neben ihrer musikali-
schen Qualität sind die beiden
Frankfurter exzellente Ken-
ner der Geschichte des Blues.
Insbesondere Klaus Kilian ge-
hört zu den Top-Bluesexperten
und -sammlern. Er schreibt re-
gelmäßig historische Artikel,
unter anderem für das Magazin
„Bluesnews“.

An diesem Konzertabend
werden die „Down Home Per-
culators“ ihr Programm chro-
nologisch aufbauen und ein
paar Hintergrundinformatio-
nen zu Songs, Originalinter-
preten, Stilrichtungen und der
musikalischen Entwicklung
des Blues von einer ländlichen
Gesangsform bis hin zum elek-
trischen Chicago-Blues geben.
Die Musik steht jedoch im Vor-
dergrund, schließlich soll es
kein trocken-schulmeisterli-
cher Vortrag werden, sondern
ein ebenso vergnüglicher wie
informativer Streifzug durch
die Geschichte des Blues. red



Das Frankfurter Bluesduo „Down Home Perculators“ gastiert am kommenden Montag im Bürgerhaus.

Foto: Veranstalter



Gärtner feiern Erntedank. Am 29. September fand das Erntedankfest des Kleingärtner-
vereins Rohrwiese in der Anlage Grumbach statt. Bei wunderbar warmem Herbstwetter kamen
viele Schwalbacher mit Familien, Kindern und Enkelkindern, um mit den Aktiven bei Kaffee,
Kuchen und frisch Gegrilltem zu feiern. Ein wieder zum Leben erwecktes Glücksrad erfreute
sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Auch unsere Bürgermeisterin Christiane Augsburg, die
die Kleingärtner mit ihrem Besuch beehrte, versuchte ihr Glück.

Foto: Walther

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Schwalbach



SZplus

Jetzt ohne Anmeldung und Registrierung!

die tägliche
Ausgabe der

**Schwalbacher
Zeitung**

im Internet

www.schwalbacher-zeitung.de

Holen Sie sich
Ihre lokale Berichterstattung
über Schwalbach auf Ihr
Smartphone, Ihr Tablet
oder Ihren PC!



Grüne rufen zum Bäume gießen am unteren Marktplatz auf

20 Seniorensicherheitsberater aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis nahmen im Bürgerhaus an einer Fortbildung teil

„Kastanien sollen stehen bleiben“

Die Schwalbacher Grünen rufen am kommenden Samstag, 20. Oktober, um fünf vor zwölf am unteren Marktplatz zum Bäume gießen auf. Unterstützer der Aktion treffen sich dort mit einer Gießkanne voll Wasser, um ein Zeichen zu setzen.

Als „traurigen Schildbürgerstreich“ bezeichnen es die Schwalbacher Grünen, dass nach einem von SPD und FDP unterstützten Vorschlag, die rund 40 Jahre alten Kastanien am unteren Marktplatz im Zuge der Umgestaltung gefällt werden sollen.

Ihrer Meinung nach gibt es für die Beseitigung der Bäume keine Rechtfertigung. Gäbe es die Bäume an der Terrasse vor der Gaststätte am „Bunten Riesen“ nicht, wäre es richtig, sie an dieser Stelle zu pflanzen, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

„Wer es ernst meint mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität am unteren Marktplatz, wird hier weiter Bäume haben wollen und nicht nur Sonnenschirme“, sagt Stadt-

verbandsvorsitzender Arnold Bernhardt.

Für die Grünen ist die Angelegenheit trotz des Beschlusses der Mehrheit der Stadtverordneten „keineswegs erledigt“. Sie sehen sich darin von einer deutlichen Mehrheit der Schwalbacher unterstützt.

Bei einer Umfrage zur Umgestaltung des Marktplatzes hätten sich nahezu zwei Drittel der Befragten für mehr Bäume und gegen den Kahlschlag ausgesprochen. „Ein klarer Auftrag“, meint Arnold Bernhardt.

Grüne: „Stadt hat Bäume nicht gegossen.“

Allerdings sei es nun sozusagen schon fünf vor zwölf. Nach Beobachtungen der Grünen sind die Bäume von der Stadtverwaltung im sehr trockenen Sommer nicht mit Wasser versorgt worden und seien schon lange im Trockenstress.

„Die Bäume müssen erhalten bleiben“, lautet der Aufruf des Grünen-Stadtverordneten zu der Gieß-Aktion am Samstag. **red**

Mehr Sicherheit vor Trickbetrügern

Mehr als 20 Sicherheitsberater für Senioren (SfS) aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis kamen im September zu einer Fortbildung im Bürgerhaus zusammen. Drei Referenten berichteten über Prävention im Internet und im Straßenverkehr sowie über „falsche Polizisten“.

Gastgeber der Fortbildungsveranstaltung war das Sozial- und Jugendamt mit den SfS-Koordinatorinnen Ulrike Karbe und Monika Schwarz. Bürgermeisterin Christiane Augsburg begrüßte die Teilnehmer und unterstützte dabei die Notwendigkeit und Bedeutung der Aufklärung und Sensibilisierung der älteren Menschen für die Sicherheit im Alter. Moderiert wurde das Treffen von Jürgen Moog, dem Geschäftsführer des Präventionsrats des Main-Taunus-Kreises.

Zwei Jahre nach ihrer Ausbildung beschäftigten sich insgesamt 55 Sicherheitsberater für Senioren in zwei Fortbildungsseminaren mit den Schwerpunktthemen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen sowie Sicherheit im Internet und im Straßenverkehr. Dazu trafen sich zur erneuten Weiterbildung die SfS aus Bad Soden,

Eschborn, Liederbach, Schwalbach und Sulzbach.

Über „Cybercrime – Prävention im Internet“ informierte der Fachberater für Internetprävention, Andreas Grillich, und klärte über die aktuellen Gefahren für die Sicherheit im Internet auf und welche Möglichkeiten der Vorbeugung genutzt werden sollten. Dazu erläuterte er, wie man seinen PC vernünftig gegen Angriffe von außen sichern kann, und verteilte die neuesten Flyer zum Opferschutz.

Über „Sicherheit für Senioren im Straßenverkehr“ berichtete Bettina Chrysakopoulos, die wie Andreas Grillich im Polizeipräsidium Westhessen bei der Einsatzabteilung „E4-Prävention“ tätig ist. Die Referentin thematisierte diesmal die Fahrräder mit Elektroantrieb, die bei den Senioren sehr beliebt sind. Sie zeigte die Unterschiede zwischen Pedelecs, S-Pedelecs und E-Bikes auf. Dies habe Konsequenzen für die Nutzung von Radwegen, die Helmpflicht und die Versicherung. Auffällig sei, so die Kommissarin, dass viele Senioren beim Radfahren auf den Fahrradhelm verzichten.

Über „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ referierte Jörg Zöllmann. Er erläuterte



Beim Treffen der Sicherheitsberater für Senioren ging es vor allem um die Themen Prävention im Internet und im Straßenverkehr sowie „falsche Polizisten“.

Foto: Schöffel

terte die vielfältigen Betrugsformen, mit denen vor allem ältere Menschen konfrontiert werden können: Skimming, Phishing, Taschendiebstahl, Einzeltrick, Schockanrufe, Wassertrick an der Haustür, falsche E-Mails, Anrufe von falschen Staatsanwälten und Polizisten bis hin zu Gewinnversprechen bei Preisausschreiben oder Aufschwätzen von Glückspiellottos. Jörg Zöllmann

rät, grundsätzlich kein Geld als Vorschussleistung zu zahlen. Ausführlich thematisiert wurde auch die „Kampagne gegen die falschen Polizisten“.

Jürgen Moog berichtete, dass im Main-Taunus-Kreis derzeit 89 SfS im Ehrenamt tätig sind. Im Oktober werden 30 neue SfS ausgebildet. Anschließend erfolgte ein reger Austausch der Sicherheitsberater untereinander. **gs**

Energie sparen



- Anzeige -

Korkböden sorgen gleichermaßen für ein edles Ambiente und für warme Füße.

Foto: Naturo

Ein hochwertiger Korkfußboden hält die Wärmeenergie und steigert den Immobilienwert

Besser wohnen mit Kork

In den kalten Jahreszeiten kämpfen viele Verbraucher mit Schimmel, Wärmeverlust und kalten Füßen. Die Heizungsluft geht über Wände und Böden verloren. Kork hat die idealen Eigenschaften von dieser Problematik zu trotzen. Er speichert die Umgebungswärme für geraume Zeit. Gleichzeitig isoliert er die Räume, so dass die Außentemperaturen schwer eindringen können. Mit einem Korkboden gehören kalte Füße und hohe Heizkosten der Vergangenheit an.

Kork spart nicht nur Energie, sondern erhöht auch den Wohn- und Umweltkomfort. Er ist ein ausgesprochen gesund und nachhaltig. Antistatisch und hygienisch weist er den Staub ab und kann sehr einfach trocken oder auch mit Wasser gereinigt werden. Somit verringert sich die Belastung durch Staub, Pollen oder Allergene wesentlich.

Wer sich für Kork entscheidet, verbessert nicht nur seine Wohnqualität, sondern handelt auch nachhaltig. Für die Herstellung von Kork muss kein

Baum gefällt werden. Er wächst als Rinde der Korkkiche und wird alle neun Jahren im Einklang mit der Natur geerntet.

Wenn man alle Vorteile addiert, inklusive der Langlebigkeit und der Robustheit, dann ist der hochwertige Kork kein billiger, aber ein sehr preiswerter Bodenbelag. Kork ist keine Ausgabe, sondern eine Investition. Kork zahlt sich insbesondere dann aus, wenn eine Immobilie verkauft, vermietet oder saniert werden soll. Und zwar nicht nur wegen der besseren Energieeffizienzklasse. Was wenige wissen ist, dass Kork wie Parkett aufgearbeitet werden kann und überlackierbar ist. Das bedeutet: Gefällt einem die Farbe nicht mehr, kann man diese durch eine andere ersetzen.

Natürlich gibt es bei Kork, wie bei allen anderen Bodenbelägen, feine, aber wesentliche Unterschiede, die die Wertigkeit und Funktionalität des Bodens beeinflussen. Zum Beispiel ist „Klickkork“ nicht so wasserresistent und leise wie „Klebekork“. Das sind sich die Korkspezialisten von „Naturo Bodenbeläge Frankfurt“ sicher. Seit 25 Jahren besteht die Korkgalerie in

Konrad-Glatt-Straße in Frankfurt-Höchst. Über die Jahre haben die Korkspezialisten tausende Quadratmeter Kork im Rhein-Main-Gebiet verlegt und für Atmosphäre und Komfort nicht nur in privaten Haushalten gesorgt.

Korkfußböden sind derart vielfältig gestaltbar und robust, dass sie in nahezu jedem geschlossenen Raum zum Einsatz kommen. Ob klassisches Korkparkett in natürliche Holzfarben oder moderne Steinoptik, den Fantasien sind keine Grenzen gesetzt.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums läuft noch bis Ende des Jahres eine 10-Prozent-Rabattaktion für alle Korkneuerlegungen. Umfassende Informationen können im Internet oder telefonisch angefordert werden. **pr**

NATURO BODENBELÄGE
Die Korkspezialisten®

Konrad-Glatt-Straße 15
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069/303067
info@kork-ffm.de
www.kork-ffm.de

Ausführliche Informationen über Energieeinsparmöglichkeiten stehen zum Download bereit

Auch Mieter können zu Hause viel Energie sparen

Mit Beginn der Heizperiode stehen viele Mieter und auch Besitzer von Eigentumswohnungen wieder vor der Frage, welche Energieeinsparmaßnahmen sich umsetzen lassen.

„Hier spielt bei erzielbaren Energiesparpotenzialen das Verbraucherverhalten eine entscheidende Rolle, denn den überwiegenden Teil der Ausgaben bilden die Heizkosten. Einsparpotenziale durch verändertes Nutzerverhalten sind umso höher, je schlechter es um den Wärmeschutz eines Gebäudes bestellt ist“, sagt Florian Voigt, Programmleiter der hessischen Energiespar-Aktion.

Der Energieverbrauch einer Wohnung wird durch folgen-

de Faktoren bestimmt: Baulicher Wärmeschutz des Gebäudes und Effizienz der Heizungstechnik sowie das Verhalten der Bewohner, die die Raumtemperatur wählen, die über die Häufigkeit der Fensteröffnung und die Höhe des Warmwasserverbrauchs entscheiden. Des Weiteren haben das Wetter und die Lage der Wohnung im Gebäude einen Einfluss auf die Höhe des Verbrauches.

Ausführliche Informationen zum Thema bietet die Energiesparinformation Nummer fünf „Energie sparen bei Heizung und Strom – Wissenswerte für Mieterinnen und Mieter“, die unter www.energiesparaktion.de im Internet als Download zur Verfügung steht. **pr**



Kurzes Stoßlüften ist deutlich sparsamer als das Fenster über längere Zeit in Kippstellung zu belassen.

Foto: HESA

Zuschüsse für Wärmepumpen

Gut fürs Klima, gut fürs Konto

Wärmepumpen nutzen erneuerbare Energien aus der Umwelt, um Häuser mit Wärme für Heizung und Warmwasser zu versorgen.

Bauherren und Sanierer profitieren von einer staatlichen Finanzspritze. Über das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) fördert der Bund die Installation von umweltfreundlichen Wärmepumpen sowohl im Neubau als auch im Bestand. Mehr Informationen gibt es unter www.stiebel-eltron.de/foerderung im Internet. **pr**

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen



06196 - 765 69 10 • www.mueller-ffm.de

Wiesenstraße 5 • 65843 Sulzbach

Monteur gesucht!

Haushaltsgeräte von

alle Marken • toller Service • faire Preise



Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de



Mitteilungen aus dem Rathaus



Wahlbekanntmachung

1. Am 28. Oktober 2018 findet die Wahl zum 20. Hessischen Landtag und die Abstimmungen über die vom Hessischen Landtag am 24. Mai 2018 beschlossenen 15 Gesetze zur Änderung und Ergänzung der Hessischen Verfassung statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Stadt Schwalbach ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirke 1 bis 3:
Geschwister-Scholl-Schule, Neubau D, Eschborner Straße 2

Wahlbezirke 4 und 5:
Bürgerhaus, Gruppenräume 6 bis 8, Marktplatz 1-2

Wahlbezirke 6 bis 8:
Friedrich-Ebert-Schule, Mensa, Westring 1

Für die allgemeinen Wahlbezirke wird für die Landtagswahl und die Volksabstimmungen ein gemeinsames Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

In den allgemeinen Wahlbezirken 4 und 5 (Bürgerhaus, Gruppenräume 6 bis 8, Marktplatz 1-2) wird die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt (**repräsentative Wahlstatistik**); das Wahlgeheimnis wird auch hier unbedingt gewahrt.

In der gemeinsamen Wahlbenachrichtigung für die Landtagswahl und die Volksabstimmungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 07.10.2018 übersandt wird, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen und abzustimmen haben. Alle Wahlräume sind barrierefrei zugänglich.

2. Das Wählerverzeichnis zu Landtagswahl und Volksabstimmungen für die Wahlbezirke der Stadt Schwalbach am Taunus wird in der Zeit vom 08.10.2018 bis zum 12.10.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Schwalbach, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Wählen und abstimmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

SCHELLE HILFE

■ Polizei	110
■ Feuerwehr/Rettungsdienst	112
■ Polizeistation	06196-9695-0
■ Wasserwerk „Am Erlenborn“	533220
■ Krankentransport:	
Zentrale Leitstelle MTK	06192-5095
■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

APOTHEKEN-NOTDIENST

A Apotheke am Westerbach, Kronberg Westerbacher Straße 23	06173-2025
B Schloß-Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69	06173-5119
C Quellen-Apotheke, Bad Soden, Quellenpark 45 (Alleestraße 24)	21311
D Löwen-Apotheke, Niederhöchstadt, Hauptstraße 416	06173-62525
E Burg-Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7	06174-955650
F Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillstraße 3	83722
G Rats-Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16	42131
H Hof-Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16	06173-79771
J Apotheke im Real, Eschborn, Ginnheimer Straße 8-18	887997
K Taunus-Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4	86070
L Kur-Apotheke, Bad Soden, Alleestraße 1	23605
M Limes-Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23	779980
N Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47	42521
O Marien-Apotheke, Königstein, Hauptstraße 11-13	06174-21597
P Marien-Apotheke, Bad Soden, Königsteiner Straße 51	22308
R St.-Barbara-Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50	71891
S Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35	42277
T Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15	06173-940980
U Park-Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2	06173-79021
W Dreifinden-Apotheke, Neuenhain, Hauptstraße 19	22937
X Thermen-Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7	22986
Y Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a	06174-21264
Z Brunnen-Apotheke, Bad Soden, Prof.-Much-Straße 2	7640669

OKTOBER 2018

1. - K	6. - P	11. - W	16. - B	21. - G	26. - M	31. - S
2. - L	7. - R	12. - X	17. - C	22. - F	27. - N	
3. - M	8. - S	13. - Y	18. - D	23. - J	28. - O	
4. - N	9. - T	14. - Z	19. - E	24. - K	29. - P	
5. - O	10. - U	15. - A	20. - F	25. - L	30. - R	

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 12.10.2018 bis 13.00 Uhr, bei der Stadt Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.
Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 07.10.2018 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, Wahl- und stimmberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahl- und Stimmrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl und den Abstimmungen im Wahlkreis 32 „Main-Taunus-Kreis I“, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,

a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 07.10.2018 oder die Einspruchsfrist bis zum 12.10.2018 versäumt haben,
b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl und den Abstimmungen erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
c. wenn das Wahl- und Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist.

Bei der Stadt Schwalbach am Taunus können Wahlscheine mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 26.10.2018, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.
- Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, können ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, einen neuen Wahlschein beantragen.
- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Landtagswahl,
- einen amtlichen Stimmzettel für die Volksabstimmungen,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschel,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat die Stadt Schwalbach am Taunus schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen und abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl und einen amtlichen Stimmzettel für die Volksabstimmungen.

3.1. Die Wähler haben für die Landtagswahl jeweils eine Wahlkreis- und eine Landesstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit der Angabe von Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand und Anschrift der Bewerberinnen oder Bewerber und Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber sowie der Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern Kurzbezeichnungen verwendet werden, auch diese und rechts vom Namen der Bewerberinnen oder Bewerber einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten die Namen der Parteien oder Wählergruppen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und links von der Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wähler geben

- die **Wahlkreisstimme** ab, indem sie auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und
- die **Landesstimme** ab, indem sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landesliste sie gelten soll.

3.2. Die Wähler stimmen bei den **15 Volksabstimmungen** über die nachfolgenden vom Hessischen Landtag am 24. Mai 2018 beschlossenen Gesetze zur Änderung und Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen ab:

- Gesetz zur Ergänzung des Artikel 1 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung und Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern)
 - Gesetz zur Ergänzung des Artikel 4 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Kinderrechte)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 12a Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Schutz informationstechnischer Systeme)
 - Gesetz zur Änderung der Artikel 21 und 109 der Verfassung des Landes Hessen (Aufhebung der Regelungen zur Todesstrafe)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26a Aufnahme eines Staatszielbegriffs)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26c Staatsziel zur stärkeren Berücksichtigung der Nachhaltigkeit)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26d Staatsziel zur Förderung der Infrastruktur)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26e Staatsziel zum Schutz und zur Förderung der Kultur)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26f Staatsziel zum Schutz und zur Förderung des Ehrenamtes)
 - Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26g Staatsziel zum Schutz und zur Förderung des Sports)
 - Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Artikel 64 der Verfassung des Landes Hessen (Bekenntnis zur Europäischen Integration)
 - Gesetz zur Änderung des Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen (Herabsetzung des Wahlbarkeitsalters)
 - Gesetz zur Ergänzung des Artikel 120 und zur Änderung des Artikel 121 der Verfassung des Landes Hessen (Elektronische Verkündung von Gesetzen)
 - Gesetz zur Änderung des Artikel 124 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Volksgesetzgebung)
 - Gesetz zur Änderung des Artikel 144 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Unabhängigkeit des Rechnungshofs)
- Für die **15 Volksabstimmungen** haben die Wähler jeweils 1 Stimme. Auf dem Stimmzettel wird den Wählern die Frage gestellt, ob Sie den 15 vom Landtag beschlossenen Gesetzen zur Änderung oder Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen zustimmen. Die Information über die vom Landtag beschlossenen Gesetze haben die Wähler zusammen mit der Wahlbenachrichtigung oder den Briefwahlunterlagen erhalten. Die Frage kann jeweils mit Ja oder Nein beantwortet werden.

Die Wähler geben ihre Stimmen

- für alle 15 Gesetze einheitlich ab, indem in Abschnitt A des Stimmzettels ein Kreuz in den entsprechenden Kreis gesetzt wird, oder
- für jedes Gesetz einzeln, indem in Abschnitt B des Stimmzettels bei jedem Gesetz ein Kreuz in dem entsprechenden Kreis gesetzt wird.

Bei Stimmabgaben in beiden Abschnitten des Stimmzettels geht die Einzelabstimmung vor.

3.3. Die Stimmzettel müssen von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Die Wahlhandlung sowie das am Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermitteln und Feststellen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Stören des Wahlgeschäfts möglich ist.

3.4. Der Briefwahlvorstand/die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse um 15.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach, Gruppenräume 1, 3 und 4, Marktplatz 1-2, zusammen.

3.5. Für die Ermittlung der Ergebnisse der Volksabstimmungen sind Auszählungsvorstände gebildet. Sie treten am 29.10.2018 um 08:30 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1-2 zusammen. Die Zuordnung zu den Wahlbezirken und die genauen Räume werden am Rat-hauseingang bekannt gemacht.

4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahl- und Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt, oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl oder Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§§ 107a Abs. 1 und 3, 108d Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern vom Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.



Die langjährige TGS-Übungsleiterin Annette Aschenbrenner feiert heute ihren 75. Geburtstag

Die treue Seele des Vereins

● **Von Kindesbeinen an ist Annette Aschenbrenner in der Turngemeinde Schwalbach engagiert. Heute feiert sie immer noch aktive Übungsleiterin ihren 75. Geburtstag.**

„Sie ist die gute, treue Seele im Verein“, meint Kurt Kreyling, der Vorsitzende der TG Schwalbach, der der Jubilarin im Namen des Vereins gratuliert. Als Kind turnte sie selbst

mit und leistete Botendienste als Hilfskassiererin. Seit 33 Jahren ist sie dem Verein als aktive Übungsleiterin verbunden. Ihre Vitalität und ihr Umgang strahlte auf die Teilnehmer aus, meint Kurt Kreyling.

1968 begann Annette Aschenbrenner eine Ausbildung zur Physiotherapeutin. Seit 1985 trainierte sie als Übungsleiterin im Frauenbereich alle Altersklassen mit Ausgleichsgymnastik. Mit speziellen Übungen

setzt sie ihr Wissen im Frauenturnen, unter anderem zur Sturzprophylaxe sowie in der Knieschule für Seniorinnen um.

Drei Generationen wurden von ihr bewegt. Jährlich gestaltete sie wiederkehrende Wanderungen mit Rahmenprogrammen zu geschichtsträchtigen Orten in der Umgebung. Bis 2015 bewegte sie außerdem jeden Dienstagvormittag rund 110 Teilnehmerinnen in drei aufeinander folgenden Übungsstunden. Dann begab sie sich auf den Rückzug und trainiert seither noch immer die dritte Gruppe „Locker vom Hocker“ mit mehr als 35 Teilnehmern. Annette Aschenbrenner ist meistens in guter Stimmung und immer bereit, bei Krankheit oder Urlaub von Übungsleitern, Vertretungsstunden zu übernehmen.

Nach der Wiedervereinigung engagierte sie sich ab 1994 besonders mit ihrer TGS Frauengruppe für eine Partnerschaft mit der Frauen-Sportgruppe der Partnergemeinde Schkopau in der Nähe von Halle, aus der Freundschaften entstanden.

Darüber hinaus schmückt Annette Aschenbrenner bei Veranstaltungen die TGS-Räumlichkeiten mit besonderen Dekorationen und hat immer neue Ideen. Auch als Beauftragte für die Mitarbeiter-Pflege zu Geburtstagen und Jubiläen hat sie laut Kurt Kreyling „ein ganz besonderes Händchen“. red



Annette Aschenbrenner feiert heute ihren 75. Geburtstag. Foto:TGS

Tennisnachwuchs des TC Schwalbach blickt auf beste Saison in der Vereinsgeschichte zurück

Jugendliche mit vielen Titeln

● **Die Jugend des TC Schwalbach feiert die erfolgreichste Medenspiel-Saison der Vereinsgeschichte. Insgesamt war der TC Schwalbach in der Medenspielrunde 2018 mit 20 Mannschaften aus dem Jugendbereich vertreten.**

Mit fünf meist klaren Siegen in der Gruppenphase hat sich die erste U8-Mannschaft, in der Mädchen und Jungen gemischt antreten, souverän in der Gruppe A3 des Tennisbezirks Wiesbaden als Gruppenerster durchgesetzt.

Die U10-Juniorinnen hatten nach dem Aufstieg im Vorjahr den Startplatz in der Bezirksliga A, der höchsten Spielklasse im Tennisbezirk Wiesbaden, von ihren Vorgängerinnen geerbt. In dieser Spielklasse hatte die junge Mannschaft einen schweren Stand, verteidigte den dritten Tabellenplatz jedoch bis kurz vor dem Saisonende. Am letzten Spieltag musste sich die Mannschaft mit 2:4 denkbar knapp geschlagen geben und steht nun auf Platz vier in der Tabelle.

In der männlichen U10-Jugend gingen zwei Mannschaf-

ten an den Start. Der U10 ml ist es nach nur einer einzigen unterschiedlichen Begegnung gelungen, mit fünf gewonnenen Begegnungen Gruppensieger zu werden und verlor erst im Bezirksfinale. Auch der zweiten U10m-Mannschaft gelang nach vier Siegen, einem Unentschieden und nur einer knappen Niederlage am letzten Spieltag der Gruppensieg in der Kreisliga A.

In der Altersklasse U12 war der Schwalbacher Tennisclub mit zwei Juniorinnen-Mannschaften und zwei Junioren-Mannschaften vertreten. Beide U12w-Mannschaften bestritten ihre Spiele in der höchsten Spielklasse, der Bezirksoberliga. Daher mussten beide Mannschaften in der gleichen Gruppe auch gegeneinander spielen. Die erste Mannschaft gewann die Runde und qualifizierte sich für die hessische Mannschaftsmeisterschaft.

Bei den Jungen belegte die U12 ml-Mannschaft am Saisonende den zweiten Tabellenplatz. Die U12 ml-Mannschaft behauptete sich auf dem vierten Tabellenplatz in der Kreisliga A.

Am stärksten vertreten wurde der TC Schwalbach in der Altersklasse U14, in der sowohl

bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren jeweils drei Mannschaften für den Verein starteten. Von diesen sechs Mannschaften entschieden vier ihre jeweilige Liga für sich. Die U14 wl-Mannschaft darf sich dabei erneut Mannschafts-Hessenmeister nennen. Die U14 ml-Mannschaft hat die Bezirksoberliga des Tennisbezirks Wiesbaden souverän für sich entschieden und errang bei der Hessischen Mannschaftsmeisterschaft den Vize-Titel.

Bei den Ältesten der Jugend waren sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren ebenfalls Erfolge zu verzeichnen. Die starke U18 wl-Mannschaft wird als direkter Aufsteiger im kommenden Jahr in der Hessenliga starten. Die U18 wl-Mannschaft belegte in der Kreisliga A den zweiten Tabellenplatz.

Die U18 ml-Mannschaft hat sich als Tabellenerster und Sieger der Bezirksoberliga des Tennisbezirks Wiesbaden direkt für den Aufstieg in die Gruppenliga qualifiziert. Damit wird in der kommenden Saison eine weitere Mannschaft aus dem Jugendbereich auf Landesebene spielen. red



Cheftrainer Abdi Saleh und der überaus erfolgreiche Schwalbacher Tennisschnwuchs. Foto:TC Schwalbach

Kamine und Kachelöfen



Moderne Holzfeuerstätten erfüllen alle aktuellen Umwelt-Anforderungen. Foto: djd/AdK/Lutz

Moderne Holzfeuerstätten arbeiten effizient und klimaneutral – Alte Anlagen erneuern

Sicher, sauber und gemütlich

● **Wer mit Holz heizt, trägt zur Reduktion von Kohlendioxid-Emissionen und zur Einsparung fossiler Energieträger bei: Moderne Holzfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine oder Kaminöfen sind effizienter und sauberer denn je.**

Grund ist, dass die Öfen heute höhere Wirkungsgrade erreichen. Sie benötigen weniger Brennholz bei gleichzeitig geringeren Emissionen. Neuanlagen erfüllen hinsichtlich der Emissionen alle strengen gesetzlichen Anforderungen.

Generell gingen in Deutschland die gesamten Feinstaubemissionen innerhalb von 20 Jahren stark zurück. Die größten Feinstaubverursacher waren dem Umweltbundesamt (UBA) zufolge im Jahr 2015 die Industrie, der Verkehr und die Landwirtschaft.

Haushalte und Kleinverbraucher dagegen verursachten im selben Jahr zusammen nur neun Prozent der Emissionen. Da zu dieser Kategorie alle Feuerstätten von Haushalten zählen, also auch Öl- und Gasheizungen, ist der Anteil der Holzfeuerungen an den Feinstaubemissionen sogar noch geringer.

Das UBA hat in seiner neuen Emissionsberechnung jetzt auch die positiven Effekte durch moderne, saubere Neuanlagen und durch stillgelegte Altanlagen berücksichtigt. Das Ergeb-

nis: Von 2010 bis 2015 sanken die Feinstaubemissionen aus Holzfeuerungen insgesamt um rund ein Drittel.

Professionelle Ofen- und Luftheizungsbauer stellen sicher, dass die Qualität einer Anlage den neuesten Vorschriften entspricht und das gesamte System möglichst optimal auf den Bedarf abgestimmt ist. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Informationen gibt es bei der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft unter www.kachelofenwelt.de im Internet. djd

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
63760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de
Kaminholzverkauf

OFENHAUS KLOHMANN

Wir sorgen für wohlige Wärme

skantherm

Gestalten Sie Ihren WUNSCHKAMINOFEN selbst



Öffnungszeiten

Montags nach Tel. Vereinbarung.
Di. bis Fr.: 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
Samstags: 10-14 Uhr.

Nikolausstraße 8 | 65936 Ffm.-Sossenheim
Tel. 069-342015 | webmaster@ofenhaus-klohmann.de
www.ofenhaus-klohmann.de

Einfach mal die Auswahl haben!

1 je 1



Flat Allnet Comfort
€ 26.99 monatlich¹⁾

- **Flat mobil surfen (1 GB)** mit bis zu 21,6 Mbit/s max. Bandbreite
- **FLAT Telefonie** in alle dt. Netze



Comfort Allnet
€ 31.99 monatlich²⁾

- **FLAT Telefonie** in alle dt. Netze
- **FLAT surfen (4 GB)** mit bis zu 42,2 Mbit/s max. Bandbreite

Sichern Sie sich bei Abschluss der oben abgebildeten Tarife einen SAMSUNG Gear IconX für nur

49.-



SAMSUNG Galaxy S9
Vertrags Smartphone

- 12 MP Hauptkamera mit Low Light-Funktion und Super Slow Motion-Videofunktion (I)
- 64 GB Speicher, erweiterbar durch microSD
- 50^{mm}-Speicher (Karte) um bis zu 400 GB
- Persönlichen 3D-Avatar gestalten, animieren und mit Freunden teilen

Art. Nr.: 2391195 schwarz, -94 blau, -96 purple, 2436574 gold

Farbauswahl



SAMSUNG Galaxy S9+
Smartphone

- 12 MP Hauptkamera mit Low Light-Funktion und Super Slow Motion-Videofunktion
- Persönlichen 3D-Avatar gestalten, animieren und mit Freunden teilen
- 64 GB Speicher, erweiterbar durch microSD
- 50^{mm}-Speicher (Karte) um bis zu 400 GB

Art. Nr.: 2391198 Black, -97 Coral Blue, -99

Farbauswahl



¹⁾ Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat Allnet Comfort im Mobilfunknetz der Vodafone. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Anschlusspreis Euro 39,99, monatlicher Paketpreis Euro 26,99. Standard-Inlandgespräche in alle Netze, Rufumleitung, Mailbox-Weiterverbindungen bzw. Call Return sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt (z.B. Callthrough-Dienste), sowie Videotelefonate, Datenanrufe, Fandienste (CS). Der Aufbau von CS- bzw. Fax-Verbindungen ist möglich. Nationale CS- bzw. Fax-Verbindungen kosten Euro 0,49/Min., alle weiteren CS- bzw. Fax-Verbindungen kosten Euro 1,99/Min., Taktung 60/60. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Vodafone. Bis zu einem Datenvolumen von 1 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. erreichbare Geschwindigkeit von 21,6 Mbit/s im Download und 5,7 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) / 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Ihre individuell erreichbare Geschwindigkeit ist u.a. abhängig vom Ihrem Endgerät und Ihrem Standort. Nähere Infos dazu finden Sie in der Broschüre „Preise- und Leistungen“, sowie über IP in Ausgeschloßen. Teilweise ist ausgeschlossen. Die freenet Weltweite Hotspot Flat ermöglicht den Zugang zum Internet in ca. 50 Millionen Hotspot-Standorten weltweit über die WLAN (Wireless Local Area Network) Technologie. Es gelten hierzu die Nutzungsbedingungen freenet Hotspot. Für die Nutzung der Leistung ist die App "freenet Hotspots" Voraussetzung. Die verfügbaren Hotspot-Standorte können bequem in der Suchfunktion der App aufgerufen werden, alternativ über www.md.de/hotspot. Die Weltweite Hotspot Flat kann auf bis zu zwei Endgeräten gleichzeitig verwendet werden (z.B. Smartphone und Tablet). Innerhalb der EU (Zone 1) können auf vorübergehenden Reisen die Mobilfunkdienste zu den inländischen Tarifkonditionen (Roam like at home) genutzt werden. Diese Nutzung unterliegt einer Fair Use Policy gemäß den europäischen Vorgaben. Bei Missachtung der Fair Use Policy können regulierte Aufschläge erhoben werden (Aufschlag pro versendete regulierte SMS-Roamingnachricht: 0,0119 Euro, Aufschlag für abgehende regulierte Roaminganrufe: 0,0310 Euro pro Minute, Aufschlag für eingehende regulierte Roaminganrufe: 0,0128 Euro pro Minute, Aufschlag für regulierte Datenroamingdienste: 3,163 Euro/GB bis 01. Januar 2019; 2,14 Euro/GB ab 01. Januar 2019; 5,355 Euro/GB ab 01. Januar 2019; 4,165 Euro/GB ab 01. Januar 2020; 3,57 Euro/GB ab 01. Januar 2021 und 2,975 Euro/GB ab 01. Januar 2022). Infos zu der Fair Use Policy finden Sie unter: www.md.de/roaming oder in der Roamingpreisliste. Telefonieren und Surfen im Ausland: Bei Nutzung einer speziellen Roaming-Option gelten weiterhin die Preise der entsprechenden Roaming-Option. Bei speziellen Roaming-Optionen finden die Regeln der Fair Use Policy keine Anwendung. Ein Wechsel zu einem Roam like at home Tarif ist jederzeit möglich unter 040 / 55 55 41 000. Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Wollertstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

²⁾ Gilt bei gleichzeitiger Abschluss eines Mobilfunkvertrages mobilcom-debitel Comfort Allnet im Netz von Vodafone. Mit Online-Rechnung. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis 39,99€, der monatliche Paketpreis beträgt 31,99€, Taktung 60/60, 30/10MS. Die Handy-Internet Flat enthält eine max. Bandbreite von 42,2 Mbit/s. Nach Verbrauch eines Datenvolumens von 4 GB in einem Abrechnungszeitraum wird die Bandbreite auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die Handy-Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone eine angeschlossenen Computer, Print- und. Hersteller: mobilcom-debitel GmbH, Wollertstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®

Gültig ab 17.10.2018. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Keine Mitnahmegarantie. Dekorationen nicht enthalten.